



AXEL LOHR • JAN PETERSEN

Kirchenglasmalereien in Hamburg und Schleswig-Holstein



OSTHOLSTEIN

mentverglasung« (Chorfenster I), »Johannes, Paulus und Petrus« (Chorfenster sI), »Jesus Christus als Herr der Welt« (Chorfenster sII) und »Johannes der Täufer« (Chorfenster sIII). Die Kirchenfenster wurden 2008-09 von Hein Derix, Kevelaer, restauriert.

Jahr, Künstler und Werkstatt: Unbekannt
Beschreibung: Zwei runde Buntglasfenster mit farbiger Ornamentverglasung im Seiten-Altarraum (Oculus, nIV und sV).

OLDENBURG

St. Vicelin

Neustädter Straße 2, 23758 Oldenburg in Holstein
Pfarrei St. Vicelin

Die Kirche wurde 1962–64 durch den Architekten Josef Feldwisch-Drentrup mit einem elliptischen Grundriss errichtet. Prägend für die Atmosphäre der Kirche sind die kräftigen Farben der Antikglasfenster von Manfred Espeter. Sie tauchen den gesamten Innenraum in ein besonderes Licht und geben dem hellen Juramarmor im Altarraum wie auch den grauen Betonwänden Leben und Wärme. Der Entwurf für das Mosaikkreuz über dem Mittelgang stammt ebenfalls von ihm.

Jahr unbekannt ★
Künstler: Manfred Espeter
Werkstatt: Deppen, Osnabrück
Beschreibung: Rundum buntes Antikglasfensterband direkt unter der Decke mit auf den Kopf gestellten Fensterdreiecken mit den Darstellungen »Sakramente« und »Leidensweg Jesu Christi« (rechts bzw. links vom Altar). - Sechsbahniges buntes Beton-
glasfenster unter der Orgelempore.

RATEKAU

St. Michaeliskirche

Sarkwitzer Straße 25, 23689 Ratekau (OT Pansdorf)
Kirchenkreis Ostholstein
Kirchengemeinde St. Michaelis

Die Kirche wurde 1964 durch den Architekten Wilhelm Jucho errichtet.

1964

Künstler: Carl Fey
Werkstatt: Unbekannt
Beschreibung: Zwei Buntglasfenster im Altarraum, u. a. »Kampf des St. Michael mit dem Drachen«

1976

Künstler: Claus Wallner
Werkstatt: Unbekannt
Beschreibung: Sechs Buntglasfenster in den Jahren 1976 und 1979/80, u. a. »Pfingstgeschichte«, »Fischzug am See Genezareth« und das Jesuswort »Von nun an wirst du Menschen fangen« (Lukas, 5)

1979/80

Künstlerin: Claus und Dorothee Wallner
Werkstatt: Berger, Quickborn
Beschreibung: »Hochzeit zu Kana«. Claus Wallner († 1979) konnte das Chor-Fenster nicht mehr vollenden. Dessen Tochter hat das Fenster nach dem Entwurf ihres Vaters großgezeichnet und mit der Glaswerkstatt ausgeführt.

RATEKAU

Vicelinkirche

Hauptstraße 13, 23626 Ratekau
Kirchenkreis Ostholstein
Kirchengemeinde Ratekau

Feldsteinkirche aus dem 12. Jahrhundert. Diverse Buntglasfenster ohne Motive

1988

Künstler: Siegfried J. Assmann
Werkstatt: Unbekannt
Beschreibung: Ein bleiverglastes Buntglasfenster im Altarraum »Abendmahlfenster« (mit den Motiven Kornähren, Kelch, Weintrauben und Weinlaub) unter Einbeziehung der acht vorhandenen Buntglasfenster

RIEPSDORF-KOSELAU

Sankt-Andreas-Kapelle Koselau

Meiereistraße, 23738 Riepsdorf-Koselau
Kirchenkreis Ostholstein
Kirchengemeinde Lensahn

Die Kapelle wurde 1961–62 im Rahmen des Kapellenbauprogrammes durch den Architekten Henry Schlotte errichtet. Den Entwurf für die Verglasung schuf Hanno Edelmann.

1962

Künstler: Hanno Edelmann
Werkstatt: Unbekannt
Beschreibung: Dreieckiges Giebelfenster über dem Eingangsbereich

SCHARBEUTZ

Geroldkirche

Uhlenflucht 42, 23684 Scharbeutz
Kirchenkreis Ostholstein
Kirchengemeinde Scharbeutz

Die Kirche wurde 1965 durch den Architekten Adolf Sievers, Hamburg, errichtet. Bau-
fertigstellung des Gemeinderaums: 1985.

Jahr: unbekannt

Künstler: Otto Wulk
Werkstatt: Unbekannt
Beschreibung: In der Kirche: Drei kleine bunte Glasbetonquadrate in drei Mauerlöchern links vom Altar »Christgeburt«, »Taufe« und »Abendmahl«. Sie stellen einen Abendmahlskelch, das Passionskreuz und die Geburt Christi dar. Die Fenster sind mit diesen Gegenständen abstrakt gestaltet.

Jahr, Künstler und Werkstatt: Unbekannt
Beschreibung: Im Gemeinderaum: Buntglasfenster (zwei übereinander liegende Bögen in Regenbogenfarben über einem aus Kupfer dargestellten Kreuz)

SCHARBEUTZ

Strandkirche

Strandallee 111, 23683 Scharbeutz
Kirchenkreis Ostholstein
Kirchengemeinde Scharbeutz

Die Kirche wurde 1957 durch den Architekten Hanns Rietschel, Eutin, errichtet.

1956

Künstler: Unbekannt, vermutlich die ausführende Werkstatt nach Plänen des Architekten

Werkstatt: Berkentien, Lübeck

Beschreibung: Hinter dem Altar: Neun abstrakte Buntglasfenster, jeweils mit rechteckigen und quadratischen Farbscheiben, zur Verstärkung und Hervorhebung des sakralen Raums. - Kirchenfenster mit sechs Wappen und drei Kreuzen an der Wand links vom Altar. Das durch Sprossen in sechs Rechtecke geteilte Fenster besteht aus bunten, vorwiegend aus gelblich-grün gehaltenen Antikgläsern. In jedem Fenster befindet sich mittig ein Wappen der ehemaligen deutschen Ostprovinzen (oben von links: Westpreußen, Danzig, Ostpreußen; unten von links: Brandenburg (bezieht sich auf Ostbrandenburg, das an Polen abgetrennt wurde), Schlesien und Pommern). Es ist ein Gedenkfenster an die ehemaligen deutschen Ostgebiete. Die Fenster weisen in grau-lila gehaltener Verglasung drei Kreuze aus. In einer Ausführung in „Kirche im Vincelin Land“ symbolisieren die Kreuze Leid und Hoffnung und sollen gleichzeitig eine Verbundenheit mit den ehemals ostdeutschen Provinzen unter dem Zeichen des Kreuzes ausdrücken.

SCHASHAGEN

Kapelle Bliesdorf

Bundesstraße 501, 23730 Schashagen
Kirchenkreis Ostholstein
Kirchengemeinde Altenkrempe

Die Kapelle wurde 1966 durch den Architekten Otto Andersen im Rahmen des Kapellenbauprogrammes errichtet.

1966

Künstler: Unbekannt
Werkstatt: Möglicherweise Kruse, Flensburg
Beschreibung: Fensterschlitze mit farbigem Betonglas

SCHÖNVALDE

Kirche Schönwalde a. B.

Eutiner Straße, 23744 Schönwalde am Bungsberg
Kirchenkreis Ostholstein

Kirchengemeinde Schönwalde am Bungsberg

Die Kirche wurde 1240 erstmals erwähnt und ist eine von Benediktinermönchen angelegte Feldsteinkirche aus der Kolonisationszeit. Nach dem Einsturz der glatten Feldsteinmauer im Osten der Kirche wurde sie 1693 durch eine apsisähnliche Rückwand ersetzt und der Altarraum erhielt seine jetzige Form. Die neben der Kirche stehende ehemalige Leichenhalle von 1939 wurde 2019 zu einer Gedenkstätte umgebaut.

2019 und 2021

Künstler: Jürgen Drewer

Werkstatt: Unbekannt

Beschreibung: Verglasung der Kirchen-Eingangstür mit einer abstrakten Farbgestaltung. „Von unten aufsteigend wird das dunkelblaue Farbfeld in der Mitte nach oben hin immer heller. Es zieht den Blick hinauf zum Oberlicht. Die Schraffuren aus schwarzen und hellen Linien stehen bei Drewer für „Lebenslinien“ bzw. die vielen wechselvollen Einflüsse, die auf unser Leben einwirken“ (2021). - Kreisrundes blaues Fenster im Giebel eines neben der Kirche befindlichen Gebäudes, einer ehemaligen Leichenhalle aus dem Jahr 1939, die zum Volkstrauertag 2019 in einen Gedenkort für die Opfer von Krieg und Gewalt (Gedenkstätte »Mahnort für den Frieden«) umgewandelt worden ist (2019).

Literatur: Kirchenblick der Ev.-Luth. Kirchengemeinde Schönwalde Nr. 83 · Herbst 2019 und Nr. 90 · Sommer 2021

STOCKELSDORF

Kirche Curau

Curauer Dorfstraße 6, 23617 Stockelsdorf-Curau
Kirchenkreis Ostholstein
Kirchengemeinde Curau

Dritter Kirchenbau seit 1259
Einweihung: 05.04.1829

1958

Künstler: Wilhelm Berkentien

Werkstatt: Berkentien, Lübeck

Beschreibung: Fünf in Rundbogen eingesezte rautenförmige Buntglasfenster in der Apsis

STOCKELSDORF

Stockelsdorfer Kirche

Kirchweg, 23617 Stockelsdorf
Kirchenkreis Ostholstein
Kirchengemeinde Stockelsdorf

Die Kirche wurde 1903 durch den Architekten Hugo Groothoff als neogotische Saalkirche errichtet. Auf jeder Kirchenseite vier doppelbahnige spitzgiebelige Fenster im Rautenmuster.

1920/29

Künstler und Werkstatt: Maas, Stockelsdorf
Beschreibung: Vier bunte ornamentale Chorfenster, zwei weitere Buntglasfenster

SÜSEL

St. Laurentius

An der Kirche 4, 23701 Süsel
Kirchenkreis Ostholstein
Kirchengemeinde Süsel

Romanische Feldsteinkirche des ausgehenden 12. Jahrhunderts. Sog. Vicelin-Kirche

1880, 1910 und 1915

Künstler: Unbekannter Künstler der Malenter Glasmalerei Pohlmann

Werkstatt: Pohlmann, Malente

Beschreibung: Buntglasfenster (1880). - Buntglasfenster: »Christi Geburt«. Gestiftet von Maria Volckens geb. Thörl, [Gut] Wintershagen 1910. Buntglasfenster (1915)

1880 und 1915

Künstler: Manfred Otto, Meister der Malenter Glasmalerei Pohlmann

Werkstatt: Pohlmann, Malente

Beschreibung: Acht Buntglasfenster, davon vier im Erdgeschoss

TIMMENDORFER STRAND

St. Paulus

Poststraße 30, 23669 Timmendorfer Strand
Pfarrei Zu den Lübecker Märtyrern

Erste Anfänge als Kapelle im Jahr 1930. 1960 Erweiterung zur Kirche. 1993–95 Abriss eines Großteils der Kirche mit anschließender Erweiterung durch Bruno Braun.

Jahr unbekannt

Künstler: Bodo Schramm

Werkstatt: Unbekannt

Beschreibung: Glasfenster in zarten Farben rechts und links hinter dem Altar und rechts von der Altarwand

TIMMENDORFER STRAND

St. Petri

Sydowstraße 14, 23669 Timmendorfer Strand - OT Niendorf Ostsee
Kirchenkreis Ostholstein
Kirchengemeinde Niendorf/Ostsee

Die Kirche wurde 1899 durch den Architekten Gustav Schaumann errichtet. Im Kirchenschiff sind Buntglasfenster mit oben abschließendem Kreis und Rundbogen. Die Kreise wiederum sind mit unterschiedlichen Motiven ausgefüllt

Jahr, Künstler und Werkstatt: Unbekannt

Beschreibung: Rundbogenfenster vermutlich aus der Zeit der Erbauung der Kirche mit ornamentaler Umrandung und oben abschließenden Rosettenfenstern mit Symbolen: Fenster 1 (»Kelch«); Fenster 2 (»Al-

pha und Omega« und »Christusmonogramm Chi und Rho«); Fenster 3 (Kreuz mit Krone und fünf Strahlen nach unten, möglicherweise »Krone-Marienzeichen«; vermutlich erst später eingesetzt). - Rosettenfenster mit senkrechten, quadratischen, sehr stark farbigen Scheiben

1951

Künstler: Carl Friedrich Heinrich Berkentien und Wilhelm Berkentien

Werkstatt: Berkentien, Lübeck

Beschreibung: Oben im Kreis: »Lamm Gottes« mit Triumph-Fahne. »Gestiftet von der Gemeindekirchenvertretung Niendorf 1951«. - Oben im Kreis: »Anker und Fisch«. Gestiftet von Franz Wulf 1951. - Oben im Kreis: »Ähren vor einem Strahlenkranz«. »Gestiftet von Margarethe und Ernst Nissen 1951«. - Oben im Kreis: »Kogge«. »Gestiftet von Emmi und Johannes Drechsler 1951«

1964

Künstler: Wilhelm Berkentien

Werkstatt: Berkentien, Lübeck

Beschreibung: Neun (3 x 3) abstrakte Buntglasfenster in Rundbögen in der Altarwand in intensiven Farben (überwiegend rot links und rechts, überwiegend blau in der Mitte). - Korrespondierende Buntglasfenster mit rechteckigen senkrechten Einzelscheiben mit ebenfalls intensiven Farben auf der Orgelempore

TIMMENDORFER STRAND

Waldkirche

Zur Waldkirche 1,
23669 Timmendorfer Strand
Kirchenkreis Ostholstein
Kirchengemeinde Timmendorfer Strand

Die Kirche wurde 1912 durch den Architekten Oskar Fischer errichtet. Die Außenwände erhielten große, hohe Glasfenster. In den Nachkriegsjahren fand ein Umbau durch den Architekten Johannes (?) Weber statt.

1964

Künstlerin: Gunda Gonschorr

Werkstatt: Unbekannt

Beschreibung: Buntglasfenster „Stillung des Sturms« und »Himmelfahrt Christi« im Blau der Gedächtniskirche in Berlin

1991

Künstler: Uwe Bangert

Werkstatt: Alex, Neumünster

Beschreibung: Glasfenster in stark stilisierter Form (Kreise und Rundungen)

WANGELS/HANSÜHN

Christuskirche

Lütjenburger Straße 4, 23758 Wangels/Hansühn
Kirchenkreis Ostholstein
Kirchengemeinde Hansühn



Schönwalde am Bungsberg, Kirche: Jürgen Drewer (2019)



Schönwalde am Bungsberg, Kirche: Jürgen Drewer (2021)

